

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1918

381 (17.8.1918) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weiters größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für den Textteil: Anton Rudolph; für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. V. Druck-Verwaltung: Bessin W 10

Anzeigen:

Die Spelbalt. Kolonelle 30 Pf. Die Reklamezeitung 1 Bl. Reklamen an 1. Stelle 1.25 Bl. die Seite, außerdem 30% Zenerungszuschlag. Bei Mitteilungen von Briefen, die bei Nichterhaltung des Briefes, bei gerichtlichen Streitigkeiten und bei Anzeigen außer Kraft tritt. Postfach - Nr. Karlsruhe Nr. 8359.

Bezugs-Preise: A ohne „Mittl. Beilage“ 1.12 B mit „Mittl. Beilage“ 1.26 C mit „Mittl. Beilage“ 1.40 D mit „Mittl. Beilage“ 1.54 E mit „Mittl. Beilage“ 1.68 F mit „Mittl. Beilage“ 1.82 G mit „Mittl. Beilage“ 1.96 H mit „Mittl. Beilage“ 2.10 I mit „Mittl. Beilage“ 2.24 J mit „Mittl. Beilage“ 2.38 K mit „Mittl. Beilage“ 2.52 L mit „Mittl. Beilage“ 2.66 M mit „Mittl. Beilage“ 2.80 N mit „Mittl. Beilage“ 2.94 O mit „Mittl. Beilage“ 3.08 P mit „Mittl. Beilage“ 3.22 Q mit „Mittl. Beilage“ 3.36 R mit „Mittl. Beilage“ 3.50 S mit „Mittl. Beilage“ 3.64 T mit „Mittl. Beilage“ 3.78 U mit „Mittl. Beilage“ 3.92 V mit „Mittl. Beilage“ 4.06 W mit „Mittl. Beilage“ 4.20 X mit „Mittl. Beilage“ 4.34 Y mit „Mittl. Beilage“ 4.48 Z mit „Mittl. Beilage“ 4.62

Nr. 381. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Samstag den 17. August 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

Das selbständige Königreich Polen.

Berlin, 16. Aug. Nach der amtlichen Mitteilung über die Beratungen im Großen Hauptquartier, wonach sowohl bei der Beurteilung der militärischen Aufgaben, wie auch im Bezug auf die politischen Aufgaben völlige Uebereinstimmung zwischen den Verbündeten sich gezeigt hat, kann man annehmen, daß die polnische Frage, die im Mittelpunkt der Beratungen stand, eine Einigung erzielt worden ist. Soviel bis jetzt bekannt geworden ist, gilt dies lt. Ztg. Ztg. besonders in der Richtung, daß ein selbständiges Königreich Polen geschaffen werden soll unter enger Anlehnung an die Mittelmächte, besonders an Deutschland. Zur Wahrung der deutschen Interessen soll mit dem selbständigen Königreich eine Reihe von Konventionen abgeschlossen werden, wie sie auch bezüglich anderer Nachbarn erwogen und zum Teil schon durchgeführt worden sind. Dem besonderen österreichischen Interesse kommt man dadurch Rechnung tragen zu wollen, daß ein österreichischer Erzherzog, also wohl der Erzherzog Karl Stephan in erster Linie, zum König von Polen ausersehen ist. Die „Post“ Ztg. weist darauf hin, daß der als König von Polen in Aussicht genommene Erzherzog Karl Stephan in seinen Beziehungen zum Polenklub steht, in Galizien wohnt und auch die polnische Sprache beherrscht. Die „Post“ hält die Entscheidung, daß Erzherzog Karl Stephan König von Polen werden solle, zwar für wesentlich besser als die nun erledigte austro-polnische Lösung, bezeichnet sie jedoch immer für übereilt, da die Zustände in Polen eine schwierige Arbeit von einem eigenartigen und komplizierten Charakter darstellen, das Deutsche und Polen auf gemeinsame Grundlagen festlegen, wenig aussichtsreich erscheinen lasse.

Berlin, 16. Aug. (Privatteil.) Wie wir hören, wird der Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, v. Hünke, vorläufiglich am 25. August aus dem Großen Hauptquartier abgehen.

Zusammentritt des Reichstags-Hauptauschusses.

Berlin, 17. Aug. Zu dem Widerspruch der „Deutschen Tageszeitung“ und eines schmerzhaften Wiener Blattes gegen die Einberufung des Hauptauschusses des Reichstages bezieht das führende Zentrumsblatt die „Germania“: „Nach den Verhandlungen der Zentrumsparlamentskorrespondenz ist in parlamentarischen Kreisen durchweg die Auffassung vorherrschend, daß der Ausschuss Ende nächster oder Anfang übernächster Woche zusammenkommen wird. Man nimmt an, daß auch der neue Staatssekretär des Auswärtigen Amtes von Hünke sein Behauptungs haben wird, nach den Beratungen im Großen Hauptquartier mit der Volksvertretung in Fühlung zu kommen.“

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Deutscher Heeresbericht. Berlin, 16. Aug. Abends. (Amtl.) Wiederholend der Kunde sind starke feindliche Angriffe unter schweren Verlusten für den Feind gescheitert. Die zahlenmäßige Ueberlegenheit der Deutschen.

Berlin, 17. Aug. Der „Berl. Lokalan.“ zitiert französische Presseäußerungen, daß die Deutschen an der Westfront

Die Verhaftung des Herrn Dassel.

Roman von Friedrich Hen. (Schluß.)

So ein niederträchtiger Witz! Aber nun rasch den Kerl kassieren! Herr Dassel los, als Max Lange den Brief von dem Jahnte zu Ende gelesen hatte. Der Polizei-Leutnant zog die Brauen zusammen und jammerte nach. Endlich sagte er kleinlaut: „Ja, Papa, das ist so 'ne Belge Möglichkeit ist dir lieber: daß du 'beim Geld zurückkommst oder daß der Schuft verurteilt wird?“ Dassel sah ihn verwundert an. „Wie so denn? Na selbstverständlich will ich vor allen Dingen mein Geld wiederhaben, daß der Kerl ein paar Jahre Zuchthaus kriegt, will ich natürlich auch.“ „Nun, erst ihn ausfindig machen. Canada ist groß. Und Auslieferung gerade von dort ist so 'ne Sache. Wenn ich raten soll: Ich würde auf den Vorschlag eingehen. Nach persönlichen Akten war der F. W. Jahnte im Grunde ein sehr intelligentes Wesen, und es ist sehr möglich, daß er wirklich ehlich meint. Warte doch zunächst einmal ab, ob die Finnen schickt. Er hat recht: Vertreiben wir die Nachbarn weiter und würde er entbedt und ausgeliefert, so würde du wohl die Genehmigung haben, daß er zu ein paar Jahren Gefängnis verdonnert würde, aber dein Geld kriegt du nicht wieder. Denn sollte ihm wirklich etwas abgenommen werden, so würde es gewiß gleich für die Kosten für Gericht und Anlieferung gehen.“ Von Amts wegen ist ein offizielles Einstellen nicht möglich, das weiß der Bursche sehr wohl, aber in deinem Interesse ist wohl angängig; daß man die Verfolgung im geheimen laßt, dann könnte er drüben unbehelligt bleiben, weiter

noch immer zahlenmäßig überlegen seien. Der „Matin“ erwartet eine Entscheidung nur von einer Umkehrung dieses Verhältnisses.

Französische Umgruppierung?

Berlin, 16. Aug. Eine halbamtliche Darstellung, die der „Neuen Korrespondenz“ aus Paris zugeht, kündigt die Notwendigkeit einer neuen Gruppierung der französischen Streitkräfte an. Der Feind habe seine Linien rasch aufgefüllt und seine Feldartillerie ergänzt.

Ueber die strategische Lage sagt der „Schweizer Freisprecher“: Nachdem die Deutschen in guter Ordnung über die Aisne und Vesle zurückgegangen sind und ihr lebendes und totes Kampfmateriale in Sicherheit gebracht hatten, war es ihnen rasch möglich, frei gewordene Truppen an die Somme zu werfen, sowie den dort entstandenen Riß wieder zu stopfen, bevor er gefährliche Folgen gezeitigt hatte. (Nat.-Z.)

Widerstehende französische Auffassungen.

Sch. Genf, 17. Aug. (Privatteil.) Der „Magdeburger Ztg.“ wird von hier telegraphiert: Der „Matin“ meldet aus der Kampfhöhe: Die gewaltige Verkürzung der deutschen Front hat dem Feind eine unvorhergesehene Widerstandskraft an der ganzen Front gegeben. Es liegt keine Veranlassung mehr vor von einem schnellen Sieg in diesem Jahr zu sprechen. (g. A.)

Sch. Genf, 17. Aug. (Privatteil.) Der Wiener Mittagszeitung wird telegraphiert: Das Organ Clemenceaus „Homme Libre“ kündigt an, daß das 5. Kriegsjahr unter allen Umständen das Kriegsende bringen werde. Im Herbst 1918 würden sich die Ereignisse überkäufen und das Finale des Weltkrieges einleiten. (g. A.)

Vom Luftkrieg.

Paris, 16. Aug. (Nicht amtlich.) Reuter-Meldung. (Amtlich.) Feindliche Flugzeuge warfen mehrere Bomben in der Umgebung von Paris ab. Einige Opfer und Sachschaden wurden gemeldet.

Im Luftkampf gefallen.

Bern, 16. Aug. (Nicht amtlich.) Französische Blätter melden, daß einer der besten Flieger der Vereinigten Staaten, Alan Winslow, im Sommergebiet im Luftkampf gefallen ist.

Kriegs- und Friedensziele.

Schwedische Friedensaktion.

Stockholm, 14. Aug. (Privatteil.) In der schwedischen Presse werden immer mehr Stimmen laut, welche eine Friedensaktion der schwedischen Regierung befürworten. So führt das Blatt der Linkssozialen, „Politiken“, in einem Leitartikel aus, daß die Fortsetzung des Weltkrieges sinnlos wäre, und meint, wenn jetzt die Regierung eines neutralen Landes, deren Haltung allen Verdacht einer eigennützigen Nebenabsicht unmöglich mache, zwischen die kämpfenden Mächtegruppen mit einem Vorschlag zu einem Waffenstillstand treten würde, so wäre das eine Tat, nach der man sich im Stillen nicht nur in den neutralen Ländern, sondern auch unter den kriegführenden Staaten gefehlt habe. Warum sollte nicht Schweden die Initiative ergreifen, die ihm jedenfalls viel Ehre und Dank einbringen würde?

arbeiten und nach und nach abbezahlen. Na, wir werden ja sehen! Ich würde diese Annonce einsehen.“

Und Max Lange hatte seinen Schwiegervater gut beraten. Einige Zeit danach kam richtig eine Anweisung aus Amerika mit 2000 Mark Zinsen.

Im Frühjahr wurde Frißens Hochzeit gefeiert. Papa Hartig hatte alles sehr anständig und nobel ausgearbeitet, im Landwehrkasino. Eine stattliche Anzahl hoher Beamter mit Titeln und Orden gab dem Feste einen besonderen feierlichen Anstrich, sogar eine Exzellenz mit einem Stern auf der Brust und einem breiten Bande über der Weste war da, sie wirkte geradezu erhaben.

Ach, und es war ein gar zu liebes Bild, am Arme des Herrn Bankier Dassel die verehrte Frau Nachbarin, Frau Geh. Rat Hartig einherschreiten und den langen trockenen Papa Hartig die freude- und juwelenstrahlende Frau Dassel führen zu sehen: „Das Nachbarkind Märchen“ — wie einst im Mai, vor rund dreißig Jahren!

Fritz hatte den Wunsch des Schwiegervaters erfüllt und sich im Königsrock trauen lassen. Er war Reserveoffizier bei den Ansbacher Ulanen, und die dunkelgrüne Uniform mit dem roten Akzent stand ihm vortrefflich. In stiller Schönheit und Seligkeit saß neben ihm im weißen bräutlichen Schleier Erna. Papa Dassel war von ihrem Anblick ganz begeistert. „Domertwetter, der Bengel! Der hat Geschmack! Den hat er von mir!“ sagte er einmal über das andre.

Der erste Trinkspruch galt dem Landesherrn. Das machte auf Dassel einen solchen Eindruck von Bornehmtheit, daß er beschloß, bei Hildes Vermählung ebenfalls auf den Kaiser zu hoch.

Einen frühlichen Gegenatz zu der etwas steifen bureaukratischen Kolonie bildete eine Schar von Münchner Kollegen des Bräutigams, Professor Baumeier an der Spitze, jawohl, Professor!

Auch „Dagens Nyheter“ ist der Ansicht, daß der rechte Augenblick für ein neutrales Eingreifen zwecks Friedensvermittlung gekommen sei.

„Svenska Morgensbladet“ fordert zu einer Kundgebung für den Frieden und der Absendung einer Deputation an den König auf.

Die interalliierte Arbeiterkonferenz.

Amsterdam, 16. Aug. Reuter erzählt, daß die interalliierte Arbeiterkonferenz am 17., 18. und 19. Dezember von sozialistischen Vertretern der Parteien von Frankreich, Italien, Belgien, Griechenland, Portugal, Serbien und Kanada wie auch von Vertretern der sozialdemokratischen und der sozialrevolutionären Partei Rußlands besucht werden wird.

Aus dem neuen Rußland.

Zur Lage.

Berlin, 16. Aug. Die englische Meldung von einer Flucht Lenins und Trozki ist völlig aus der Luft gegriffen. Lenin befindet sich in Moskau, während Trozki an der Front weilt und ständig durch soziale und organisatorische Maßnahmen die Stimmung sehr gehoben und dadurch eine wesentliche Besserung der Lage bewirkt habe. (N. B. L.)

Beischlagnahme amerikanischer Propaganda-Literatur.

Wien, 16. Aug. Das Wiener t. u. t. Telegr. Korrespondenz meldet aus Moskau: Die Sowjetregierung beschlagnahmte mehrere hundert Kilogramm amerikanischer Propagandaliteratur, in der der Versuch unternommen wird, die Politik der Vereinigten Staaten zu rechtfertigen und Rußland der Freundschaft der Amerikaner zu verpflichten.

Amerikanische Missionierung Rußlands.

Bern, 17. Aug. In Chicago ist eine Missionsgesellschaft zur Evangelisierung Rußlands gebildet worden. Missionar William Jeller, der früher das Moody-Bildungsanstalt in Rußland geleitet hat, wird hundert Missionare nach Moskau führen. (Voss. Ztg.)

Die Entente als Feind.

Moskau, 15. Aug. Die Reste der russischen Truppen in Frankreich werden durch einen Aufruf des Rats der Volkskommissare aufgefordert, sich gegen die Einstellung in die Armee der Entente auf jede Weise zu wehren. Wer sich einstellt, gilt als Feind.

Im Kampf mit den Tschecho-Slowaken.

Moskau, 15. Aug. Die revolutionäre Stimmung unter den Arbeitern und Bauern der Tschechoslowakei wurde durch das Bewußtsein der vielfachen Gefahren, die der Revolution von allen Seiten drohen, neu belebt. Die Stimmung wurde durch Nachrichten über die Erfolge an der Front merklich gehoben.

Am letzten Sonntag fand eine Truppenbesichtigung der russischen Armee statt. Dieser Truppenbesichtigung wohnte auch Kamenev bei, der aus Finnland zurückgekehrt ist. Auf dem Chodwanofsk-Feld in 30 000 Mann starken Arbeitstruppen abgehalten. Kriegsminister Trozki befindet sich an der Front. Er wurde von den Truppen mit Enthusiasmus begrüßt und spontane durch flammende Reden die Kämpfer zum Siege gegen die gegenrevolutionären Truppen an.

Nach den letzten Nachrichten wurde Simbirsk (mittlere Wolga) von den revolutionären Truppen besetzt. Die ganze Strecke nach Zsaterinburg wurde von den Sowjet-Regimentern besetzt. Die Truppen nähern sich immer mehr der Stadt und die Einnahme von Zsaterinburg durch die Sowjettruppen steht nicht dicht bevor.

Moskau, 14. Aug. Die hiesige Presse meldet: Kagan ist von Rätegruppen eingeschlossen und wird bombardiert. Eine Reihe englischer und französischer Unterthanen wurde ver-

— Seit einem halben Jahr hing in der Pinakothek ein Bild von ihm, Dreimasthoner in der Straße von Messina. Und der Prinzregent hatte ihm dazu den Protektortitel verliehen. Die „Verlinkende Welt“ aber bildete den Stolz von Hartigs „Deutschem Heim“.

„Es ist das Werk eines bedeutenden jungen Meisters, eines Freundes meines Schwiegersohnes, und verwandert jetzt einen Wert von achtaufend Mark“, pfliegte Hartig den Bewunderern und Rednern erklärend zu sagen.

Professor Baumeier brachte den Trinkspruch auf die junge Frau Erna aus, enthusiastisch und in reizenden Versen. So gegen Ende der Tafel verschwanden die Malerhuden heimlich. Aber wie lehrten sie zurück! Eine ganze Vogelweienengesellschaft, großartig kostümiert, zog lärmend in den Saal. In der Mitte eine Moritat, Serie von achtzehn Bildern: Fritz macht in Banfin die Bekanntschaft seines Schwiegerpapas. — Fritz produziert sich als Schnellmaler auf der Frankensinsel. — Das Trinkspruch im Mondenschein. — Ein hoher Herr wird von italienischen Schibern gefangen genommen usw. Die Bilder von Baumeiers Hand zeigten verblüffende Porträtähnlichkeit. Und die schönen Bänkelängerverse! Die gesamte Hochzeitsgesellschaft staunte und wollte sich fügen vor Lachen. Alle sangen den Refrain mit, sogar die Exzellenz. Ja, Maler! Die können so was aus dem Effeff!

Man blieb sehr lange beisammen. Erst als Mittags ausgezeichneter Mathematiker nicht mehr davon abzubringen war, die Lindenwirtin anzustimmen, erhob sich die Exzellenz, und die Geheimen Räte und öffentlichen Räte folgten. Auf der Nachhausefahrt drückte die lange knöchernen Hand Hartigs die Rechte seiner braven, guten Frau fest und innig. Und gerührt sprach er: „Liebe Leonore, ich glaube, konstataren zu können, daß uns der Himmel ein großes Glück geschenkt hat. Und daß unser heutiges Fest durchaus standesgemäß und würdig verlaufen ist.“

haftet. In Murom, Arjamas und Sutjarbasof sind Konzentrationenlager für gegenrevolutionäre Offiziere errichtet worden.

Ein Teil von Kasan soll sich bereits in den Händen der Rotetruppen befinden. In der Umgegend der Stadt dauern die Kämpfe fort. Auf der Südfront in der Richtung Tschirsk und um den Besitz der Eisenbahnbrücke über den Don wird heftig gekämpft.

Moskau, 15. Aug. Von der westlichen tschecho-slowakischen Front wird berichtet, daß die Flotte der Sowjettruppen erfolgreiche Kämpfe bestanden hat. Die Eisenbahnlinie Ufa-Simbirsk befindet sich teilweise in den Händen der Sowjettruppen.

Auf der östlichen tschecho-slowakischen Front wurden ebenfalls Fortschritte gemacht. Im Abschnitt von Koronje drangen die gegenrevolutionären Truppen bis zur Station Poffana vor. Die Sowjettruppen aus Poworino begannen den Kampf mit ihnen.

U. Stockholm, 16. Aug. Da weder vom Osten noch vom Westen her den Tschecho-Slowaken, die auf stärkere Kräfte der Bolschewiki in der Umgebung des Baital-Sees gestossen sind, Hilfe geschickt wurde, sehen sich die bis zum äußersten kämpfenden, aber auch gänzlich erschöpften Abteilungen genötigt, sich den Bolschewiki zu ergeben. Viele Tschecho-Slowaken haben, um nicht in die Hände der Bolschewiki zu fallen, Selbstmord begangen. (B. 3.)

Uebertritt der Drenburger Kosaken.

Moskau, 15. Aug. Aus Drenburg wird berichtet: 6000 Kosaken sind mit der Waffe in der Hand zu den Sowjettruppen übergegangen. In allen Städten und Dörfern, die von den Tschecho-Slowaken besetzt sind, verbreitet sich die revolutionäre Bewegung. Die Kasanischen Blätter teilen mit, daß alle Nachrichten von der Besetzung der Stadt Tschirsk einfließen sind.

Der „tschechische Staat“ und die Aufteilung Oesterreichs.

Berlin, 17. Aug. Nach einer Meldung des „Berl. Tgbl.“ erklärt der „Corriere della Sera“ die Anerkennung des tschechischen Staates durch England als eine Billigung der Aufteilung Oesterreichs seitens der englischen Regierung. Die tschechische Regierung könne jetzt an allen Konferenzen der Alliierten teilnehmen, zu denen die kleineren Verbündeten zugelassen würden.

Der Kampf um das Murmangebiet.

Moskau, 16. Aug. (Nicht amtlich.) Reutermeldung. Bei Archangelsk ziehen sich die bolschewistischen Nachhut zurück, indem sie die Kisten zerklüften. Wir gingen bis Obejerskaja vor und landeten eine Abteilung an der Küste der Obegabai. Die Bolschewiki boten energischen Widerstand. Wir sandten eine Abteilung über die Dvina nach Kofles, 260 Meilen südöstlich von Archangelsk. Es liegen keine bestimmten Nachrichten über die Tschecho-Slowaken vor. Aber es ist nicht unwahrscheinlich, daß die Generale Mergew und Denikin mit einem ziemlich großen Trupp Kosaken die Tschecho-Slowaken erreichen werden.

Moskau, 15. Aug. Nach Meldungen heutiger Blätter wurde in Wologda die bürgerliche Bevölkerung zwischen 18 und 40 Jahren zum Ausheben der Schützengräben mobilisiert. Das Verlassen der Stadt wurde verboten.

Die Rotetruppen rücken gegen Dnega vor und besetzen das Dorf Kirilowka. In der Gegend von Archangelsk wurden französische Soldaten festgesetzt.

Entente-Spionage in Wologda.

U. Stockholm, 16. Aug. (Priv.) In Wologda wurde ein von den Ententegegnern gegründetes Spionage-Büro entdeckt. Es hat sich herausgestellt, daß die ersten aristokratischen Kreise in Wologda im Dienste der Entente standen und zum Schaden der Sowjets wirkten. Es wurden in Wologda im Zusammenhang damit 200 Verhaftungen vorgenommen.

Der Krieg mit Italien.

Oesterreichisch-ungarischer Bericht.

Wien, 16. Aug. Amtlich wird verlautbart: Neue italienische Angriffe gegen die Montozzo-Stellung scheiterten an der tapferen Gegenwehr von Abteilungen des Ersten Kaiser-Schützen-Regiments.

Somit verlief im Tonale-Abschnitt der gestrige Tag ohne besondere Kampfhandlungen. Auf dem Monte Cimone wurden feindliche Sturmtruppen abgewiesen.

Albanien.

Unverändert.

Der Chef des Generalstabs.

Wir scheint, es hat allen gefallen. Excellenz hat das mir immer wieder versichert.

Die schöne Hochzeitsfeier von Fritz und Erna, sowie die übersichtlichen Briefe des jungen Paares wirkten geradezu ansteckend auf Max und Hilbe. Also hatten sie sich zum soundsovielten Male hinter die Mama gesteckt, und Max hat, die „Untersuchungshaus“ wenigstens um einige Monate abzukürzen und, statt erst zu Weihnachten, im Juli die Hochzeit anzurichten.

Und sie hatten diesmal Erfolg gehabt. Frau Klara hatte schon lange mit mütterlicher Liebe und postivoller Sanftigkeit so nach und nach die Ausstattung besorgt. Darum freute sie sich jetzt selbst auf die endliche Vermählung der Kinder.

Eine Külle von Rosen schmückte den Altar, als Max und Hilbe eingeweiht wurden. Von Orden glänzte es weniger als bei Hartigs, desto mehr funkelten die Brillanten. Die Feier im Splendidhotel war selbstverständlich großartig. Hartig berechnete eine fabelhafte Kostensumme. Ohne Dideton tat's Dassel nun einmal nicht!

Inst um dieselbe Zeit, da Herr Dassel sich anschickte, die respectable Festrechnung zu begleichen, erhielt er abermals ein Brief:

„Sehr geehrter Herr Dassel!

Ich danke Ihnen recht schön, daß Sie mir das Vertrauen geschenkt haben. Nun sehen Sie wohl selbst ein, daß Sie es keinem schlechten Menschen gewährt, denn ich halte mein Versprechen. Inliegend erhalten Sie ein Scheck auf 3000 Dollar als erste Abzahlung. Und ich bitte ergebenst, mir diese Summe auf meinem Konto gutzuschreiben. Seien Sie auch fernherhin unbesorgt. Ich bin Gott sei Dank gesund, frisch und munter, und mein Geschäft geht vorzüglich. Gott sei Dank! Wenn mein dummes Streich verjährt ist, komme ich mal nach Deutschland.

Deutschland und der Krieg.

Der Ruf nach einem Propagandaministerium.

Berlin, 17. Aug. Die „Tägl. Rundsch.“ fordert angesichts der lebhaften Ententepropaganda gegen Deutschland in aller Welt die Schaffung eines deutschen Propagandaministeriums auch für die Zeit nach dem Kriege.

Mündliche Besprechungen zwischen Helfferich und Zoffe.

Sch. Berlin, 17. Aug. (Privat.) Wie der „Köln. Anz.“ erfährt, werden voraussichtlich in der kommenden Woche der deutsche Gesandte bei der Sowjetrepublik, Dr. Helfferich, und der russische Gesandte in Berlin, Zoffe, in mündlichen Besprechungen eine Reihe von Fragen klären, die sich aus der notwendig gewordenen Verlegung der deutschen Gesandtschaft nach Pleskau ergeben haben. Der „Köln. Anz.“ bemerkt hierzu, daß, wie man ihm schreibt, mit einer wesentlichen Stärkung der Bolschewiki-Regierung in Russland zu rechnen ist.

Das Vorgehen der Berliner Bekleidungs-Kellen.

Sch. Berlin, 17. Aug. (Privat.) Die allgemeine Bekleidungsreform der Herrenkleider in Privatbesitz hat in Groß-Berlin begonnen. Unter Verlegung der seiner Zeit von der Reichsbekleidungsstelle gegebenen feierlichen Zusagen verwenden die Gemeindebehörden der Groß-Berliner Drie seit gestern die Aufforderung zur Bestandsaufnahme auch an alle jene Bürger, die freiwillig einen Antrag abgeleitet haben, also nach den Bestimmungen der Reichsbekleidungsstelle von der Bestandsaufnahme befreit sein sollen. Der „Köln. Anz.“ nennt dieses Verfahren einen groben Unflug. (a. R.)

Frankreich und der Krieg.

Genf, 16. Aug. In Paris geht das Gerücht um, daß die Regierung die Absicht habe, die beiden Verfahren gegen den Senator Humbert und gegen Caillaux zusammenzulegen, um den ganzen Prozeß vor das Kriegsgericht zu bringen. Der „Temps“ teilt demgegenüber mit, daß die Untersuchung gegen Caillaux endlich ihrem Abschluß entgegengehe. Es scheint festzustehen, daß Caillaux vor dem Senat als Staatsgerichtshof erscheinen werde. Der Verteidiger Humberts versichert aber einem Mitarbeiter des „Temps“, daß kein Grund vorliege zu der Annahme, daß beide Verfahren mit einander verbunden werden könnten. (H. 3.)

Aus Marokko.

Genf, 17. Aug. Aus Marokko werden fortgesetzt Kämpfe mit eingeborenen Heereshaufen gemeldet, denen es gelang, mehrere, den Franzosen ergebene Stammführer zu töten.

England und der Krieg.

Der deutsch-englische Gefangenenaustausch.

Berlin, 16. Aug. Der auf Grund des alten Abkommens in Deutschland und England eingeleitete Gefangenenaustausch war einige Zeit unterbrochen. Heute wird er wieder aufgenommen werden. Das erste Schiff mit englischen Austauschgefangenen wird heute von Rotterdam aus nach England abgehen. Seine Rückreise mit deutschen Kriegsgefangenen wird in etwa sechs bis sieben Tagen erwartet. (H. 3.)

Die Dominions im Kriegskabinet.

Moskau, 15. Aug. Meldung des Reuterschen Bureaus. Um die Fortdauer der Beratungen zwischen den Vertretern Großbritanniens und der Dominions zu sichern, hat das Kriegskabinet beschlossen, daß alle Dominions durch einen Minister, der seinen dauernden Sitz in London hat, vertreten werden sollen. Das Reichskriegskabinet wird von Zeit zu Zeit mit diesen Ministern gemeinsame Sitzungen abhalten.

Englische Politik unter dem Mantel der Wissenschaft.

Berlin 17. Aug. Ein Bericht der „Kronst.“ aus Christiania macht auf eine englische Expedition nach Spitzbergen unter Führung des Südpolforschers Shackleton, der Marineoffizier sei, aufmerksam. Sie habe zweifelslos militärische Zwecke, nämlich die Sicherung von Eisenerzfeldern für die englischen Seestreitkräfte an der Murmanküste am Weißen Meer, sowie für die Murmanbahn, die England zur Hälfte besetzt halte.

Zur Lage in Holland.

Beilegung der holländischen Kabinettskrise.

U. Amsterdam, 16. Aug. (a. R. 3.) Wie die sozialdemokratische Zeitung „Het Volk“ erfährt, wurde die Kabinettskrise, was die Personenfrage betrifft, gelöst. Nur handelt es sich um die Umstellung

denn ich habe doch große Sehnsucht nach der Heimat. Ich werde Sie dann besuchen, verehrter Herr Dassel, wenn Sie nichts dagegen haben. Ich habe mich wieder verheiratet. Auch mit einer Bräutlein. Sie ist auch eine sehr liebe Frau. Sie ist eine Schottin mit dunklen Augen. Sheis a nice and lovely woman. Ich grüße Sie und Ihre liebe Frau recht schön und wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute. In vorzüglichster Hochachtung Ihr immer gehorsamster ergebener Minister Francis Sahnke.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Frankfurt a. M., 16. Aug. Das Frankfurter Schauspielhaus wird während der soeben begonnenen Spielzeit u. a. folgende Aufführungen herausbringen: Heinrich der Beglückte, Lustspiel von Julius Meier-Graefe, und Europa, phantastisches Spiel von Georg Kaiser; auch wird es einen „Trüben Abend“ veranstalten. Unter den zahlreichen Gastaufführungen sind hervorzuheben: „Struwwelpeter“, ein Schauspiel von Otto Erler, „Amphitruon“, Komödie von Arthur Schnitzler und Müller-Schöllers Komödie Schneider Wibbel, die von dem Mitglied des Schauspielhauses Otto Ebelbacher aus der rheinischen in die Frankfurter Mundart übertragen worden ist.

Sommertheater im Karlsruher Konzerthaus.

Karlsruhe, 16. Aug. Im Konzerthaus, so schreibt man uns von der dortigen Direktion, ist die Anfangszeit der Morgen-Aufführung am morgigen Sonntag von 12 auf 11 Uhr festgesetzt worden. Zum ersten Male findet damit im Konzerthaus seit Bestehen desselben eine sogenannte Morgen-Aufführung mit gemischtem Programm statt und zwar zu Gunsten des Oesterreich-Ungar. Roten Kreuzes. Dieser Aufführung wird vom hiesigen Publikum bereits reges Interesse entgegengebracht, wie es der Vorverkauf der Karten schon anzeigt. Herr Hofoperndirektor Frh. Cortolesis wird bei dieser Veranstaltung zwei beliebige Operetten-Duette dirigieren und zwar „Fiedermaus“ und zu „Schöne Galathee“, gespielt vom geliebten Orchester des Groß. Hoftheaters. Ferner hat in liebenswürdigster

eines Programms auf Grund dessen die Parteien der Rechten in einem Ministerium vereinigen könnten.

Aus der Schweiz.

Bern, 16. Aug. (Nicht amtlich.) Das Rücktrittsgesuch des Schweizerischen Gesandten in Russland Dier ist genehmigt worden, der Leiter der Schweizerischen Verkehrszentrale in Bern ist zum Ministerresidenten in Russland ernannt worden.

Amerika und der Krieg.

Kriegsbegehr-Phantasie.

U. Amsterdam, 16. Aug. Der amerikanische Berichtskatter der kriegswütigen „Morning Post“ glaubt die Frage verantworten zu können, daß, wenn gegenwärtig Friedensangebote von Seiten Deutschlands durch neutrale Vermittlung an die Vereinigten Staaten gelangen sollte, es nicht leicht werden würde. Man würde den Deutschen erklären, müßten sich zuerst bis hinter den Rhein zurückziehen und erst würde man auf ihre Vorschläge hören. (A. 3.)

Unwürdige Wahlbeeinflussung Wilsons.

Bern, 16. Aug. (Nicht amtlich.) Einer Remonstration des Pariser „New York Herald“ zufolge versucht Wilson sich der politischen Gegner, die ihm im Kongreß opponieren wollen, in einer selbst für die Vereinigten Staaten ungewöhnlichen Weise zu entledigen. Das Mandat einer großen Zahl von Kongreßmitgliedern läuft im nächsten Winter an. Es ist erwünscht, daß diese Kongreßmitglieder in den nächsten Wochen werden allerwärts Umfragen für die Persönlichkeiten der Parteikandidaten abgeben, dabei verfolgt nun der Herr Wilson die Politik, durch für die Veröffentlichung geschickter Briefe an die Parteiführer in den einzelnen Staaten in möglichst loser Weise gegen die Wiederwahl von Senatoren und Abgeordneten Stimmung zu machen, die er ausgeschaltet wünscht. Zwischen den Zeiten der Redungen ist zu lesen, daß auch in Amerika diese unwürdige Wahlbeeinflussung durch das Staatshaupt ungenutzt anfallt.

Die Hege gegen den Zeitungskönig Hearst.

Bern, 17. Aug. Von einer immer mehr zunehmenden Hege gegen die Hearstpresse in den Vereinigten Staaten wird berichtet und zwar infolge ihres Auftretens gegen die russische Intervention in Sibirien und für einen baldigen Frieden, aber auch aus innerpolitischen Gründen. Die Hearstpresse bezeichnet Hearst als den Caillaux Amerikas.

Ausfahrungen in Kanada.

Haag, 17. Aug. Die „Times“ meldet aus Toronto (Kanada), 200 aus Frankreich zurückgekehrte Soldaten und 1000 Personen, die sich ihnen angeschlossen hatten, beherrschten am 2. August die Straßen und plünderten Gasthäuser, Cafehäuser unter dem Vorwande, daß in einem Cafehäuser heimgekehrter Soldat mißhandelt worden sein sollte. In der Folge hat eine andere Gruppe von Soldaten das Polizeiamt und den Arbeiter-Tempel gestürmt. (B. 2-4.)

Englisch-amerikanischer Protest in Mexiko.

Rotterdam, 17. Aug. Die „Post. Jtg.“ und das „Lagebl.“ lassen sich von hier telegraphieren, daß England und Amerika in Mexiko gemeinsam gegen die Verfüzung der mexikanischen Regierung über die im Besitz von Ausländern befindlichen mexikanischen Petroleumfelder protestiert. Die englischen Petroleumgesellschaften wollten sich den Bedingungen der mexikanischen Regierung nicht unterwerfen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufseher. 16. Aug.: Wilhelm Stell von Altona, Amtmann hier, mit Margarete Gref von Gießen. Geburten. 8. Aug.: Friede Elisabeth, Vater Peter Schöber, Politischreferent. 9. Aug.: Julius, R. Julius Ochs, Schöber. 10. Aug.: Elisabeth Apollonia, R. Franz Rupp, Politischer Referent. 11. Aug.: Willi Karl, R. Jakob Schwenker, Eisenbahner. 12. Aug.: Anneliese Mathilde, R. Albert Doll, Buchhalter. 13. Aug.: Friedrich Josef, Fabrikarbeiter. 14. Aug.: Anton, R. Josef Ring, Schneidermeister. 15. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 16. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 17. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 18. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 19. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 20. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 21. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 22. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 23. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 24. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 25. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 26. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 27. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 28. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 29. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 30. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 31. Aug.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 1. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 2. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 3. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 4. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 5. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 6. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 7. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 8. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 9. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 10. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 11. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 12. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 13. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 14. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 15. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 16. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 17. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 18. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 19. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 20. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 21. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 22. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 23. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 24. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 25. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 26. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 27. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 28. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 29. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 30. Sept.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 1. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 2. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 3. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 4. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 5. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 6. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 7. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 8. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 9. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 10. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 11. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 12. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 13. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 14. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 15. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 16. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 17. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 18. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 19. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 20. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 21. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 22. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 23. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 24. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 25. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 26. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 27. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 28. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 29. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 30. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 31. Okt.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 1. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 2. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 3. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 4. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 5. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 6. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 7. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 8. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 9. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 10. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 11. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 12. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 13. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 14. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 15. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 16. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 17. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 18. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 19. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 20. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 21. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 22. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 23. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 24. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 25. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 26. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 27. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 28. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 29. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 30. Nov.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 1. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 2. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 3. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 4. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 5. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 6. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 7. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 8. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 9. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 10. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 11. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 12. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 13. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 14. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 15. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 16. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 17. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 18. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 19. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 20. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 21. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 22. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 23. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 24. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 25. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 26. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 27. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 28. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 29. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 30. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister. 31. Dez.: Anneliese Marie, R. Josef Ring, Schneidermeister.

Wasserstand des Rheins.

Sanktkaufel, 17. Aug. morgens 6 Uhr 2,00 m (16. Aug. 2,14 m) Kehl, 17. Aug. morgens 6 Uhr 2,97 m (16. Aug. 3,06 m) Mainz, 17. Aug. morgens 6 Uhr 4,50 m (16. Aug. 4,58 m) Mannheim, 17. Aug. morgens 6 Uhr 3,63 m (16. Aug. 3,68 m)

Weise Frä. Viola Heermann, die Tonkünstlerin, die in der Fiedermaus-Aufführung Triumphe ihrer Kunst feiern durfte, Mitwirkung bei dieser Morgen-Aufführung zugesagt. Weiter: Frä. Bree, Frä. Bernd, die Herren Glaser, Hamer, Motta, Norden und Schwerdt. Herr Schwerdt bringt 3 Liebesbriefe, deren Begleitung Herr Kusterer selbst übernehmen hat. Die ganze Leitung dieser Veranstaltung liegt in den Händen des Herrn Otto Hans Norden. Die Begleitung der Fiedermaus am Flügel hat Herr Hofkapellmeister Wilhelm Schöber übernommen. Da diese Aufführung einem wohlthätigen Zweck und bei kleinen Preisen angelegt ist, ist wohl anzunehmen, daß Haus ausverkauft sein dürfte. Alles Nähere betrifft des Programms ist aus den Aufhängen zu ersehen.

Pernisches.

Erdbenwarte Hohenzimmern, 16. Aug. Gestern Mittags 2 Uhr 31 Min. 32 Min. (Sommerzeit) begann die Erdbebenwarte ein sehr starkes Erdbeben aufzuzeichnen. Entfernung des Herdes wird auf 800 Kilometer berechnet. findet sich höchstwahrscheinlich in Japan.

Wien, 16. Aug. (Nicht amtlich.) Kaiser Karl hat heute abend von dem Deutschen Großen Hauptquartier Reichenan eingetroffen.

W. Marseille, 16. Aug. (Nicht amtlich.) Ag. Von einem Flugzeug zurückkehrendes Flugzeug stieß bei Landung gegen einen Leitungsdraht der Straßenbahn. Straßenbahnwagen verbrannten. Vier Fahrgäste wurden getötet, einige verletzt. Die beiden Flieger erlitten Brandwunden.

Berlin will Erhöhung der Protration.

Berlin, 17. Aug. Nach der „Berl. Morgenpost“ beschließen die große Berliner Gemeinden beim Lebensmittelausschuss die weitere Erhöhung der Protration auf die frühere Menge anstatt auf nur 1850 Gr. beantragt.

Badische Chronik.

Manheim, 16. Aug. Wie der Polizeibericht meldet, hat bei dem in der vergangenen Nacht erfolgten feindlichen Übergriff die 43jährige Ehefrau des Hilfsarbeiters Philipp Gudenhan, Mutter von fünf Kindern, einen Schlaganfall, welcher den sofortigen Tod der Frau herbeiführte. ...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 17. August. E. A. H. der Großherzog hörte vorgestern den Vortrag des Staatsministers und Ministers des Innern Dr. Freyherrn v. Bodman. Am heutigen Geburtstag Kaiser Karls von Oesterreich, ...

Helle dachte jedoch nicht daran, für ihren Fehler einzustehen, sondern ließ die Erklärungen zur Rückzahlung an die Aussteller zurückgehen. Daß diese Behandlung bei den zahlreichen Betroffenen Aergernis und eine noch wachsende Erbitterung gegen die fahrlässige Behörde hervorgerufen müßte, liegt auf der Hand. ...

Von der deutsch-türkischen Vereinigung. Einen vortrefflichen Einblick in die außerordentlich vielseitige und umfangreiche Arbeit der Deutsch-Türkischen Vereinigung gewährt der Geschäftsbericht der Vereinigung für 1917, der in dem soeben erschienenen Heft 4 ihrer „Mitteilungen“ veröffentlicht wird. ...

Karlsruher Ferienkinder bei den Internierten in der Schweiz. Die Ferienkolonie Emmetten war am Samstag nachmittag von den in Badenried internierten deutschen Offizieren zu einem Kinderfest eingeladen. Groß war die Freude der Kinder und lustig der Markt nach Badenried. ...

Konzerter im Stadtpark. Am Sonntag, den 18. August, nachmittags von 3 bis 7 Uhr, finden bei schönem Wetter „Volksmäßige Musikaufführungen“ der Feuerwehr- und Bürgerkapelle statt. ...

Am Apollo-Theater. Auf vielseitigen Wunsch hat sich das Karlsruher Apollo-Theater zu einem weiteren weitläufigen Gastspiel im Apollo-Theater entschlossen. ...

Am Residenz-Theater (Waldfraße) erinert zurzeit ein Schauspiel „Der lebende Leichnam“, bearbeitet nach dem bekannten Roman von Leo Tolstoi, mit Bernd Aldor in der Rolle des Fedor Protasoff, ...

Ein Luxem-Lichtspiel (Kaiserstr. 168). Auf dem Programm ab heute steht das große Lichtspiel „Der Schaubied“, das bekannteste Werk von Ludwig Angenruber, ...

Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtratssitzung vom 16. August 1918.

Hundertjähriges Bestehen der Bad. Versassung. Am Donnerstag, den 22. August, sind 100 Jahre verflossen, seitdem die Bad. Versassung errichtet worden ist. Der Stadtrat beschließt, zur Feier dieses bedeutungsvollen Gedenktages, das Versassungsdenkmal in der Karl-Friedrichstraße zu schmücken und die städtischen Gebäude zu beflaggen. ...

Milchverorgung. Das städtische Milchamt beantragt die Erhellung eines weiteren (4.) Milchbedarfs in der Milchzentrale (Fähringerstraße 45/47) mit einem Kostenaufwand von etwa 3200 Mk. ...

Kleinvohnungseinrichtungen. Mit dem Bad. Bauordn. G. m. B. S. wird eine Vereinbarung über die Verorgung der Karlsruher Bevölkerung, besonders der Kriegserntanten, mit Kleinvohnungsmöbeln (Kleimöbeln) abgeschlossen. ...

Teilnahme an Tagungen. Zum Besuch des am 20. und 21. September in Berlin stattfindenden Deutschen Jugendfürsorgetages wird der Vorstand des städtischen Jugendamtes, Herr Stadtrat Dr. Neulund, ...

Beamteneinweisung. Gegen einen hiesigen Fabrikarbeiter, der eine Wagenführerin der städtischen Straßenbahn in Ausübung ihres Dienstes beschimpft hat, wird Strafantrag wegen Beleidigung gestellt. ...

Stadtrat Ludwig Käppele 7.

Karlsruhe, 17. Aug. Nach längerem schweren Leiden ist gestern mittag, im Alter von 61 Jahren, Herr Stadtrat Privatmann Ludwig Käppele aus dem Leben geschieden. Mit ihm hat die badische Residenzstadt einen mit ihrer Entwicklung und ihrem Aufwärtstreben auf das engste verknüpften Bürger verloren, dem sie in Friedens- und Kriegsjahren vieles zu verdanken hatte. ...

Neben seiner eigenen geschäftlichen Inanspruchnahme fand Stadtrat Käppele aber noch Zeit, sich den Angelegenheiten der Stadtgemeinde zu widmen. Fast 25 Jahre hat er dem Stadtrat angehört und in all den Kommissionen, denen er seine Kenntnisse und seine hochgeschätzten Arbeitskraft widmete, leistete er erprobte Dienste, dem Gemeinwohl zugute kommende Arbeit, die er noch nicht unbedeutlich erweiterte, als er vor mehreren Jahren sich von seinem Geschäft zurückzog und die ihm ganz neue, schwierige Aufgaben stellte, als Deutschland in den Krieg verwickelt wurde. ...

Ludwig Käppeles Eintritt in die städtischen Kollegien erfolgte zu einer Zeit, da Karlsruhe so recht ins Aufblühen kam und die für die Weiterentwicklung unserer Stadt verantwortlichen Männer durften sich glücklich preisen, in dem Enkelschlafenen eine Kraft gefunden zu haben, die in der unermüdeten Weise dem Gemeinwohl zu dienen bereit war. So war er bis zuletzt Mitglied der Badensalvationskommission, nachdem er mehrere Jahre hindurch Inspektor des Bierordnungsamtes gewesen war, ferner gehörte er der Baubaukommission, der Disziplinär- und Festkommission, der Kommission zur Bearbeitung von Handwerkerfragen, den Krankenhäusern, Kunst-, Stadigräten und Schenkungsmissionen an, dazu dem Schatzamt. ...

Auch für Ludwig Käppele brachte dem Krieg eine neue und nicht minder schwierige Tätigkeit. Als unsere Ernährung sich schmerzhaft gestaute und als es galt auch hier Vororge zu treffen, um der minderbemittelten Bevölkerung Nahrungsmittel, auch in fertiger, sofort genießbarer Form zu schaffen, da fand man in Ludwig Käppele die geeignete Persönlichkeit, diese ganz neuen Aufgaben zu übernehmen und zu bewältigen. ...

Das dankt heute noch die Karlsruher Einwohnerschaft dem jetzt Enkelschlafenen und dieser Dank ist im Bürgerausdruck, wie aus Kreisen der Arbeiterschaft Ludwig Käppele des Älteren ausgesprochen worden. Wie viele Schwierigkeiten waren zu überwinden und wie ungeduldet hat manchesmal die Kritik eingeleitet. Mit den in jener so außerordentlich schwierigen Ernährungsepoche zur Verfügung stehenden Mitteln wurde bedeutendes geleistet, das muß gerade heute nochmals betont werden. ...

Dazu kam, daß es ihm früh gegeben war, auf dem Gebiete des Gesangs viele Freunde zu bereiten. Im Freundeskreise, wie bei mancherlei offiziellen Veranstaltungen, rief er in jüngeren Jahren durch seine wohlgeschulte, schöne Stimme und seinen empfindungsvollen Vortrag reichsten Beifall hervor. Seine künstlerische Betätigung trat bei ihm namentlich auch als Vertreter der Stadt bei vielen Festveranstaltungen zu Tage. ...

So war dieser reich begabte, tatkräftige und im Dienst für Vaterland und Vaterland, für die nationalliberale Partei, wie über alle Parteigruppen hinaus für jeden, der sich an ihn wandte, selbstlos sich mühende Mann ein Beispiel echter, pflichtvoller Bürgertreue. Als solcher wird er fortleben in unserer Erinnerung und in der Entwicklungsgeschichte der Residenz, wo sein Name bei den Besten unserer Stadt ausgezeichnet sein wird.

Bei Kopfschmerz irrovantille. Unübertroffen in seiner raschen und vorzüglichen Wirkung. Erhältlich in 1781 Apotheken.

Privat Pädagogium Karlsruhe (Bism. St. 69). Führt bis Abitur (a. Mädd.); zum Einjähr.-u. Fähr.-Ex. Seit 1907 über 200 Prüfer bestanden (16 Hosp. d. Abit.) Bis U II Kronor. waisen schulgeldfrei. Für hies. Gymnasialisten Pension. - Wahl. - Bes.; früher 22 J. Lehrer (15 Mitvorstand) am Inst. Fecht. - 8211

Zeldmäuse. empfehlen wir uns als 15jährige Spezialisten zur zweckmäßigen Verorgung von Getreide, welches uns durch die Gemeinden nach der Sammlung einzuliefern ist. Am einen absolut sicheren Erfolg zu erzielen, vergiften wir das Getreide mittelst unserem Spezialverfahren durch und durch, so daß jeder Kern mindestens je nach Wundst 8-50% Strychnin nitric-puriss Ph. G. 5 (stärkstes Strychnin) enthält. Die Ware wird bei unserem Verfahren derart verüßt und mit Witterung versehen, daß das Gift von den Mäusen gerne aufgefressen wird und diese sofort unfehlbar zugrunde gehen. Ebenso empfehlen wir uns zur Herstellung und Lieferung von Springersmittel, sowie zur Herstellung und Lieferung von Strychnin-puriss, Erbsen für Giftgetreide. Da wir in Strychnin nitric-puriss Ph. G. 5 und allen anderen erforderlichen Mitteln noch größere Vorräte besitzen, sind wir in der Lage, jede Gemeinde prompt und gewissenhaft zu bedienen und können wir den Herren Bürgermeistern nur empfehlen, sich im Interesse der Volksernährung alsobald mit uns in Verbindung zu setzen. Chem. Fabrik Anton Springer, Karlsruhe, Ettlingerstr. 51, Telefon-Nr. 2340. Spezialfabrik absolut zuverlässiger und erprobter Schädlingsbekämpfungsmittel. Tagesleistung 8000 kg Feldmäusegift.

Stadtgarten.
Nur bei schönem Wetter.
Sonntag, d. 18. August 1918, nachm. von 3 1/2—7 Uhr:
Volkstümliche Musikaufführungen
ausgeführt von der Feuerwehr- und Bürgerkapelle.
Musikleiter:
Königl. Militär-Obermusikmeister a. D. S. Biese.
Eintrittspreise: 9040
Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten 30 Pfa.
Soldaten vom Feldmelde abwärts und Kinder unter 10 Jahren 40 Pfa.
Sonstige Besucher 50 Pfa.
Bortrags-Ordnung 10 Pfa.

LUXUM Lichtspiele
Kaiserstraße 168. Telefon 3935.
Ab heute.
Das große Filmwerk!
Der Schandfleck
von **Ludwig Anzengruber**
Drama in 5 Akten mit **LIANE HAID.**
Propfen u. Pröppchen
Lustspiel in 2 Akten mit **9941 Anna Müller-Lincke.**
Im Jonetal. Naturaufnahme.
Letzte Vorstellung abends von 9—11 Uhr.

Apollo-Theater
Marienstrasse 16
Samstag, den 17. Aug., abends 8 Uhr
Sonntag, den 18. August nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr
Karlsruher Residenz-Ensemble
Artsistische Leitung: E. Zoller.
Grosses Familien-Spezialitäten-Programm.
In jeder Vorstellung: Könige der Luft u. a.

„Zum Rheingold“
Waldhornstr. 22, nächst der Kaiserstraße.
Bekannt durch seine vorzüglichen, preiswerten Qualitäts- u. Spezialweine: Gimmeldinger, Frankenwein, Königsbacher etc.
Gemütliches Lokal, Bier den ganzen Tag, Kegelbahn
Gutbesuchter Früh- und Dämmerstoppchen. 87

Baden-Baden.
Hotel und Badhaus Bähringer Hof.
Kornschm behagl. Familienhotel, nächst Kurhaus und Zirkus. Eigene Thermal-Baderanstalt zum Kurgebrauch. Privat, großer Park, Pension, Prob. u. Verköstigung. 821b

Kurhaus Michelstadt i. Odenw.
(Linie Hanau—Eberbach).
Behagl. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende.
Zeitgemäß gute Verpflegung. Prospekt 7. 801b
San.-Rat Giggiberger.

Empfehlung.
Zur Anfertigung von Möbeln aller Stile nach Zeichnung, sowie Reparaturen an antiken u. sonst. gebr. Möbeln empfiehlt sich
Möbelfabrikerei und Handlung Jentgen,
Karlsruhe, Kronenstrasse 17a.

Vergrößerungen
in erstklassiger Ausführung, auch nach schlechten Vorlagen, liefert Ihnen:
Samson & Co.
Atelier für moderne Photographie. Kaiserpassage 7. Ruf 547.
Aufnahmen jeder Art in nur bester Ausführung.

Städtisches Konzerthaus.
Samstag, den 17. August 1918, 1/8 Uhr:
Gastspiel der Tanzkünstlerin **Viola Hoermann.**
Die Fledermaus.

Stärke - Leib-Hauswäsche
besorgt fortwährend
(jetzt wieder mit kurzer Lieferfrist)
Dampfwaschanstalt Schorpp
Fernsprecher 725
Versand nach auswärts unter Nachnahme.

Maldinen/dreihen, Stenographie, Schönschreiben, Rundschrift 926588
erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mächtigen Breiten
Lehrer Strauß,
Kronenstrasse 15, III, Eingang durch d. Gütertor.
Fahrrad-Reparaturen und Auflegen von **Holzbohrungen** werden ausgeführt 7918
Rheinstraße 34a, Mühlburg.
Daniels Konfektionshaus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
Mäntel, Paletots Jackenkleider Röcke, Blusen
in guten Webstoffen u. Seide. **Keine Ladenspesen** 9853
Telefon 1846. 85
Übernehme die **Lieferung u. Auswechslung** von

Türklinken
bei billiger Berechnung.
Karl Baumann,
Schloßstr. 16, Karlsruhe-Mühlburg, Hardstr. 16.

Kaffeeherde.
Große Sendung Hochherde in versch. Größen u. Ausführungen sind einetroffen und werden diese preiswert abgegeben bei
Ernst Marx,
9243.62 Gerblauer, Luisenstr. 58 u. 24.

Tapeten
Neuheiten 1918
Große Auswahl.
Fritz Merkel
Kreuzstr. 25. Tel. 2586.
Tapetierarb. werden prompt ausgeführt.

Kohlenherde Gasherde Gasbackofen
empfiehlt in großer Auswahl
N. Hebeisen
Haus- u. Küchengeräte, Werberplatz 36, Tel. 1685
Se. Anrechtstr. 2. 2719

Strohschuhe!
gefüllte, solid u. dauerhaft gearbeitete, von Größe 18 bis 49, fortwährend alle Größen zu haben, da Selbstfabrikation. Prompter Versand nach auswärts. 925914
Böhm, Baumheiserstr. 38.

Bester Zahler
für Wein- u. Sektflaschen, Korben, Papier, Bücher, Zeitschriften, Lumpen, alte Teppiche, Stoffläufer und Hochhaar, sowie beschlagnahmefrei. Komme mit Wagen ins Haus. 925213g
J. Brief, **Franzen-Weichlagnerstr. 35.**

Beischlagnahmefrei
Alte Lumpen, Flaschen u. Papier
Alles wird gewünscht von mir.
Solche Preise biete ich drum, auf Korle und Einleum.
Neder juche was er hat und schreibe mir dann 926044
Seine Kart., Ehlig formu ich dann herbei **Rüdler, Brunnenstraße 2.**
Sie kaufen keine andere

Fahrrad-Bereifung, Standard-Reifen
geben haben. 3.1
Überall zu haben
Standard-Company, Berlin, Stottbuerjochamm 91.

Damen finden liebevolle Aufnahme
Frau Wahn, Hebamme, Mannheim, Kegelstr. 19.

Jacken-Kleider Mantel-Kleider Garnierte Kleider Mäntel, Blusen
Anfertigung nach Mass
nach den letzten Modellen aus edelsten Stoffen.
in eigener Werkstatt.
Aug. Kohlmeier
Karlstr. 2, Karlsruhe

Bruchleidende
tragen oft kein Bruchband, weil ihnen der Druck ihres Federbandes zu lästig ist, verschlimmern ihr Leiden aber dadurch. Mein Bruchband „Ideal“ ohne Feder, eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung, unter Garantie für tadellosoe Passen. Leib- u. Vorkleidbinden, Geradhalter. Langjährige Erfahrung. Reelle Bedienung. — Zwecks Anpassung persönlich zu sprechen in **Karlsruhe Dienstag, 20. August, von 2 1/2—5 Uhr, im Hotel „Sonne“, Kreuzstrasse 33.** 3788a
Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Kronenstr. 46.

Damen-Frisier-Salon und Parfümerie-Handlung Frida Schmidt
früher I. Friseurin in Firma Hildenbrandt
Herrenstraße 19, Ecke Kaiserstraße neu eröffnet.

Ihre Wäsche „Hafrada“
wird mit **Sauerstoff-bleiche**
blütenweiß gereinigt u. desinfiziert.
Som Landespreisamt freigegeben.
Erhältlich in Dosen von 300 Gramm Inhalt zu **Mf. 1.40** in den einschlägigen Geschäften. 9901.2.2
Hauptniederlage: Christian Riemp. Karlsruhe.

Gelenksohlen, Vollholzsohlen, Sandalensohlen
liefern prompt in allen Größen
Billing u. Zoller A.-G., Karlsruhe i. B. 9183

Rigen, Kordel, Borden
aus Kunstseide, Baumwolle und Hochhaar
in allen Farben und Breiten, nur große Quanten,
läuft **Riegler, Schürsenfelfabr., Dresden, Eliaspl. 1.**

Otto Mansfeld & Co. Berlin W. 8
Silberstahl-Fabrik, Präzisions-Zieherel, Stahlager, gegründet 1887
liefern **Schnellarbeits-Stahl, Hochleistungs-Stahl, Werkzeugstahl** für alle Verwendungszwecke, **Maschinenstahl**, roh gewalzt und blank, **Siemens-Martin-Stahl**, roh gewalzt und blank.
Ferner alle **Spezialstähle** für den Lokomobil-, Dampfmaschinen-, Pumpen-, Pressen-, Werkzeugmaschinen-, Landwirtschaftsmaschinen-, Automobil-, Fahrrad-, Schreibmaschinen-Bau.
Spezialität: **Silberstahl, blank gezogener Automaten-Weichstahl- und Weicheisen.**
Bei Bedarf erbitten Anfrage unter Angabe von Mengen und Abmessungen. 2009a

Annahmestellen:
Karlsruhe: Kaiser-Allee 37 (Anstalt), Rheinstraße 18, Gabelsbergerstraße 1, Schillerstraße 32, Kaiserstr. 34, 94, 243, Amalienstraße 15, Waldstraße 64, Jollystr. 1 (Hirschbrücke), Wilhelmstr. 32, Ludwig-Wilhelmstraße 5, Gerwigstr. 46;
Durlach: Hauptstraße 15;
Rastatt: Poststraße 6;
Bruchsal: Wörthstraße 6.

Weißer Käse.
Verkauf von weissem Käse in den Getriebellen Nr. 149—169 einfaßl. von Samstag, den 17. Dienstag, den 20. August 1918 einfaßl. an die ergetragene Kundenschaft gegen die Lebensmittelmarte J. Nr. 92. Kopfmenge 1/4 Pfund; Preis 2 für das Pfund.
Karlsruhe, den 16. August 1918.
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Residenz-Theater
Tel. 577. Waldstrasse. Tel. 577.
Samstag bis einschl. Dienstag.
Bernd Aldor
in dem 4aktigen Schauspiel nach dem Roman von Leo Tolstoi
Der lebende Leichnam.
N.B. Es handelt sich mit diesem um eine verfeinerte Ausgabe des bereits vor Jahren unter gleichem Titel erschienenen Werkes, die Garantie hierfür gibt „Bernd Aldor“, als Darsteller des **Fedor Protassof.**

Ein verhängnisvoller Funke.
4 Akte mit **Eva Speyer und Harry Wendland.**
Bilder von der Halbinsel Krim.
Hochinteressant. 9946

Gründliche und erfolgreiche Vorbereitung auf die **Einjährigen-Prüfung**
im Staats-
Einjährigen-
Friedrichstr.
Prospekt mit Referenzen frei.
Kgl. Konservatorium f. Musik in Stuttgart.
Vollständige Ausbildung in allen Fächern der Tonkunst.
Direktor: Professor Max Fauer.
Neueintritt 16. September. 8658a
Prospekte durch das Sekretariat.

Hierdurch beehre ich mich, ergebenst zur Kenntnis zu bringen, daß ich einen **Damen-Frisier-Salon** eröffnet habe und bitte um gütigen Besuch.
B26624 **Frida Volz, Rudolfstr. 14.**

Geldpostnachteilu
in jeder Größe, stabile Qualität, sowie alle üblichen Kartennagen liefert
Mittelb. Papier- u. Pappenverarbeitungsanstalt Altschweier-Bühl i. Baden.

Bahnhof - Restaurant
in süddeutscher Residenzstadt, direkt beim Bahnhof gelegen,
ist auf 1. Oktober unter günstigen Bedingungen zu verpachten, event. kann Hotel, wenn genügend Barmittel vorhanden, mit übernommen werden. Gefl. Angebote unter „Bahnhof-Restaurant“ an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. B.**

Altrenommiert, größeres u. Restaurant
I. Ranges mit Vereinsfälen und Münchner Ausschank ist besonderer Umstände wegen nicht sofort an **geeignete, kautionsfähige Wirksleute**, welche derartige Betriebe geführt haben, zu vergeben. Während der dauer Pächtermäßigung. Das Anwesen im Zentrum und in der verkehrsreichsten Straße von **Baden-Baden.** — Sofortige Angebots an die **Direktion der Brauerei C. Franz G. u. b. S. in Rastatt** erbeten. 8712a

Eingetroffen: 1 Waggon Steingut

Verkauf im Lichthof.

Große Auswahl in
Tassen, Tellern u. Schüsseln

Geschw. KNOPF.



Kassenöffnung 7/3 Uhr
Anfang 3 Uhr

Nur 4 Tage!

Ellen Korth
und
Rudolf Lettinger
in dem neuen Meisterwerk

Wander-
ratten.

Eine Tragödie von der
Landstraße in 4 Akten.
Regie: Max Hack.

Johanna Petersen
u. **Oskar Striholtz**
in 1901

Das goldene Onkelchen
und der böse Papa.

Lustspiel in 3 Akten.
Letzte Vorstellung
abends von 8-11 Uhr.

Manne Stellen

Maschinen-
techniker

(auch Kriegsbeschädigter)
mit Fachschulbildung
zum sofortigen Dienstantritt
und Verwendung für
Großh. Eisenamt
sowie in der
Anstalt in Klasse
II des Gehaltsstufens.
Angebot mit Zeugnis
und Lebenslauf an
Geogr. Fort- u. Domänen-
direktion Karlsruhe.

Jung. Kaufm.

für die Abendstunden
gesucht. Ein-
fache Kontorarbeit.
Angebot mit Zeugnis
der „Bad. Presse“.

Dominiertes
Harmonium-
spieler(in)

ab 1. Septbr. für Karls-
ruhe gesucht. Angebote
unter Nr. 228355 an die
Geschäftsstelle der „Bad.
Presse“ erbeten. 33

Tüchtiger

Heizer

gesucht.

Badische Lederwerke,
Karlsruhe-Mühlburg.

Tücht. Mädchen,
das selbstständig kochen kann
u. im Haushalt erfahren
ist, wird auf 1. Okt. 1. Sept.
bei Frau Schulz, 2. Etz.
Dettenhofstr. 24, 2. Etz.

Städt. Stellennachweis
für
Kaufleute, Techniker und Büroangestellte.

Männl. Abtl. Fernstr. 5538.
Weibl. Abtl. Fernstr. 949.

Wir benötigen fortwährend tüchtiges, eingearbeitetes Personal beiderlei Geschlechts auf Kantoren von Behörden, für kaufmännische und Fabrikbüros, für Militärbüros u. i. v. Bewerbungsverfahren stellen wir zum Ausfüllen kostenlos zur Verfügung. 9528.4.4

Hilfsdienstmeldestelle
(Städtisches Arbeitsamt),
Jähringerstraße 100, 2. Stod.

Wir suchen auf 1. Oktober ds. Js. einen durch-
aus zuverlässigen Bilanzierenden, militärfreien

Buchhalter.

Nur bestensfähige Herren wollen sich unter Bei-
fügung von Zeugnissen und Angabe ihrer Gehalts-
ansprüche unter Nr. 9970 an die Geschäftsstelle der
„Badischen Presse“ wenden.

Wir suchen für Anfang September tüchtigen ge-
wissenhaften

Kaufmann
für Buchhaltung und Kasse.
Brauerei H. Peter Söhne
Achern (Waden).
3798ag

Färber und Wäscher
auch auswärts, sucht sofort 7764
Färberei D. Lasch,
Sophienstraße 28.

Großherzogl. Hoftheater.

Ein für den elektrischen Beleuchtungsdienst ge-
eigneter

Arbeiter gesucht.

Zu melden 9911.2.2
Hoftheater-Kanzlei.

Ein Institut in Rastatt
sucht

intelligenten, jungen Mann
als Lehrling oder Volontär zum sofortigen
Eintritt. Auch solche, die bereits auf einem
Büro tätig waren, finden Berücksichtigung.
Angebot an die Geschäftsstelle der Badischen
Presse erbeten unter Nr. 9903.

Tüchtige Kontoristin

gehört im stenographieren, für Registratur und
Schreibmaschine von hieriger größerer Fabrik zum
baldigen Eintritt gesucht.
Angebot mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 9968
an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Kleberinnen

geübt im Karton schließen und überziehen, sucht
Kunstdruckerei Arthur Albrecht & Cie.,
Steinstraße 23.
9945

Junge Mädchen
finden Beschäftigung bei
Heinrich Baer & Söhne
Dampf-Brantweinalbrennerei,
Karl-Wilhelmstr. 26.

Zeitungsträgerinnen
fleißige, ehrliche, für die Weststadt
gesucht.

Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Schneider
auf Militärbauarbeit gesucht
bei Wbl. Müller, Kaiser-
straße 116. 926880

Schlosser,
karnisförmig oder ar-
beitsverwendungsfähig,
sofort gesucht. 3158ag
Pfah-Werke Speyer,
S. m. S. S.

Jung. Mann
mit guter Schulbil-
dung, aus achtbarer
Familie, findet auf
größeren Büro so-
fort kaufmännische

Lehrstelle.

Angebote unter Nr.
9918 an d. Geschäfts-
stelle der „Badischen
Presse“ erbeten. 2.2

Kaufm.
Lehrstelle

ist sofort oder später auf
größere Generalagentur
zu beziehen. Schriftlicher
Vertrag. Man bietet in
Form eines Bewerbungs-
briefes kurze Lebensbe-
schreibung unt. V. 1614
an Hausenstein &
Vogler, A.-G., Karls-
ruhe i. Bd., einzu-
reichen. 9954

10 Mk. täglich
können fleißige Damen
und Herren durch ein-
zigartige, leichtverkauft,
Sache verdienen. Näheres
nach 5 Uhr abends
bei Auer, Waldhorn-
straße 21, Seitenbau,
rechts. 926859

Berkaufserin
für leichte Hausarbeit ge-
sucht. Näb. Waldstr. 67.
Gina Ludwigstr. 9958

Berkaufserin
für mittleres Eisenwaren-
und Maschinen-Geschäft
wird per sofort gesucht von
K. Leusler, 3.1
Durlach, Lammitzstr. 28.

Ladenfräulein
nicht unter 18 Jahren,
aus guter Familie, wird
auf 1. September oder
früher in eine Moderei
geholt. 926588
Cäcili Bleines,
Karlsruhe, Akademiestr. 65.
Auf 1. Okt. oder später u. in
Mittwoch, Rine Karlstr.,
eine pünktl. unabh.

Witwe od. ält. Frau.
a. Führung eines H., auf
bürgl. Haushaltsarbeit
erfordert. Jung. Mädchen
vorhand. Angebote unter
Nr. 38000 an die Geschäfts-
stelle d. „Bad. Presse“. 2.2

Zimmermädchen
das nähen und bügeln
kann, wird für sofort oder
1. Sept. gesucht. 9915
Oehler, Postkontorei,
Gerrenstr. 18, Waden.

Gesucht für ganz oder
teilw. zur Ausb. für
besseren, kleinen Haushalt,
zuverlässiges 926640

Mädchen.
Daselbe Genre auch zu
Gautie suchen.
Sophienstr. 140, 1. Etz.

Jung. Fräulein
mit guter Schulbil-
dung und hübscher
Schrift findet
sof. Gelegenhe., sich
in größerem kaufm.
Büro auszubilden.
Angeb. u. Nr. 9917
an der „Bad. Presse“

Langes Mädchen
gesucht für Küche u. Haus-
haltung. Näheres 926422
Waldstr. 61, 2. Etz. r.

Jüngeres Mädchen
findet auf sofort oder später
Stelle. 926583
Amalienstr. 20 II.

Ordentl. zuverlässiges
Mädchen,
a. 1. Sept. gef. Kirchen-
straße 21, II. 926198

Praves, fleißiges
Mädchen
für Küche und Haus
zu 2 Personen auf 1. Sept.
gesucht. Gelegenhe., das
Kochen zu erlernen, ge-
boten. 9891*
Kriegstr. 80, 1. Etz.

Allein-Mädchen
zu kleiner Familie auf
1. Sept. gef. In er-
frucht. Leopoldstr. 4, part.
Etwas besseres

Mädchen
gesucht für Straßburg von
einem Ehepaar mit Stö-
rigem Töchterchen, 5 Zim-
merwohnung, zum 1. Sep-
tember oder früher. 3817a
Oberlehrer Gotsch,
& J. Seilinger, Waden,
Hotel Winter.

Überl. Mädchen
aus einem H. im
des 1. gef. 926641.2.1
Fran Urmacher Mittel,
Am Stadtgarten 1.

Fleißiges, ehliches
Mädchen
für Küche und Hausarbeit
auf 1. September gesucht.
9935 Amalienstr. 65, II.

Ein jüngeres
Mädchen
für leichte Hausarbeit ge-
sucht. Näb. Waldstr. 67.
Gina Ludwigstr. 9958

James Mädchen,
nicht unter 17 Jahren, für
nachmittags zu ein. Stad-
tuben auf 1. Sept. gef.
Frau S. Bierbrodt,
Kaiserstr. 21b, 4. Etz.

**Witwe für sofort ge-
sunde, fräuliche**
Amme
zu einem Kinde von neun
Wochen. Zu erfragen bei
Frau Blas, Kirchr. 33.

Flottige
Modistin
für sofort oder 1. Septbr.
gesucht. 926512.2.2
Lina Mack,
Burgschloß,
Kaiserstr. 31.

Kostümbüglerrinnen
Mitarbeiter
Hilfsarbeiterinnen
finden sofort Beschäf-
tigung.
Härberei D. Lasch,
Sophienstr. 28.

Schneiderin
auf Militärbauarbeit sofort
gesucht. 926885

J. Münch,
Maxaustraße 14, I.

Büglerin
für glatte Wäsche auf
1. September gesucht.
K. Habisch, Kurhaus
Näht. Post-Bücherei
(Waden). 3813a

Solium-Büglerrinnen,
Waldstr. 21, 3. Etz.

Monatsfrau
für tägl. vormittags drei
Stunden gesucht. 926586
Waldstr. 21, 3. Etz.

Cauffrau gesucht
morgens 1-2 Stunden,
Sonntags nicht. 926622
Ludwig-Wilhelmstr. 4, II.

Stellen-Gesuche

Jüngerer
Kaufmann
sucht Stellung
in Büro und Lager.
Angebote u. 926680
an die Geschäftsstelle
der „Bad. Presse“.

Leichtere
Vertrauensstellung,
verbunden mit Schreib-
arbeit, in kleinerer Stadt,
evtl. auch auf dem Land
gesucht. Angebote unter
Nr. 926685 an die Ge-
schäftsst. d. Bad. Presse.

Fräulein, in mittleren
**Jahren, sucht Stellungs-
hausdame**
in frauenlosen, einfacheren
Haushalt in klein. Stadt,
evtl. auch auf dem Land,
unter geringen Gehalts-
ansprüchen. Angebote unt.
Nr. 926684 an die Ge-
schäftsst. d. Bad. Presse.

Fräulein, in allen
Zweigen des Haushaltes
erfahren, sucht Stellung
als Haushälterin in gu-
tem Hause bei einigem
Gehalt, auch mit Kin-
dern, auf 1. od. 15. Sep-
tember.
Geogr. Angeb. u. 926687
an die „Bad. Presse“ erb.

Pfleglerin
ältere, von Gemüt, mit
guten Zeugnissen u. Em-
pfehlungen, übernimmt
Pflege, bezw. zu Herrn.
Angebote unter Nr. 926682
an die „Bad. Presse“.

Fräulein mit guter
**Schulbildung sucht Beschäf-
tigung i. d. Abendstunden**
(7-9 Uhr). Angebote unt.
Nr. 926686 an die Ge-
schäftsstelle d. Bad. Presse

Junge Frau sucht für
nachmittags Beschäfti-
gung auf Büro, event.
auch Heimarbeit. Ange-
bote unter Nr. 926681 an
die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erb. 2.2

Westendstr. 60
sind 2 schöne Zimmer, un-
möbliert, ineinandergeh.,
höchster, ohne Küche,
an alleinst. Herrn oder
Dame auf 1. Okt. zu ver-
mieten. Zu erf. 926614
Westendstr. 60, 2. Etz.

Wohnung zu vermieten.
2 Zimmer, Küche mit
elektr. Licht. 926624
Durlach, Hauptstr. 47.

Schöne 2 Zimmerwoh-
nung an nur kleine, ruh.
Familie auf 1. Sept. zu
vermieten. Näheres in
der Geschäftsst. der „Bad.
Presse“ u. Nr. 926648.

Händelstraße 6
ist Verlehnungshaus, eine
eleg. große 5 Zimmers-
wohnung mit reicher Aus-
b. bester, Central-Warm-
wasserheizung u. elektr.
Licht, im 3. Stod. auf
1. Oktober d. Js. zu ver-
mieten. Ansuchen von
10 bis 12 und 3 bis 5
Uhr.
Näheres beifolgt im er-
sten Stod. 926623

Wohl. Zimmer in gut
Saufe bei kinderl. Ehepaar
an sonn. Sonn. mit Küchen-
benutzung zu vermieten.
Ansuchen abends von 8
Uhr an u. Sonntag vorm.
Kaiserstr. 272, IV. 926628

Gut möbl. Wohn- und
Schlafzimmer, mit zwei
Betten, zu vermieten.
Näb. Grenstr. Nr. 10a,
part. 926664

**Gut möbl. Zimmer so-
gleich zu verm.** 926159
Waldhornstr. 25, III.

Gut möbliertes Zimmer
zu vermieten. 926583
Kreuzstr. 25, 3. Zw. Etz.

Manndenzimmer
freuzndl. an sol. Mann
zu verm. Näb. Goethe-
straße 21, II. L. 926672

**Sehr möbliertes Was-
schzimmer zu vermieten.**
Kunsthofstr. 13, 1. Etz.
links. 926677

Obstr. 18, 1. Etz. Hs.
Essen. Zimmer. 926657
Degenstr. 1, 5. Stod.,
rechts ist ein arch. hell.
möbl. Zimmer auf 1. Okt.
zu vermieten. 926642

Girchstr. 7, 1. Trepp.
ist ein zu möbliertes
Zimmer an besseren
Herrn zu verm. 926648

Kreuzstr. 278, 4. Stod.
ist ein zu möbl. Zim-
mer auf 1. Sept. an
Herrn. 926634

Möblierte Wohnung von
3-4 Zimmern oder Ein-
familienhaus i. Albtal
(Waldstr. 10) zu erfr.
unter Nr. 9905 in der Ge-
schäftsstelle d. Bad. Presse.

3-5 Zimmerwohnung
von Beamten in der Nähe
der Südbahnhofe gesucht.
Angebote unt. Nr. 926881
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Auf sofort oder 1. Okt.
3-4 Zimmer mit Pension,
Preis nach Lebens-
erwerb. Es wird auf
dauernde Viele Wert ge-
legt. Angebote unt. Nr.
9972 an die Geschäftsstelle
der „Bad. Presse“.

Zu mieten gesucht zum
1. Oktober

3-4 Zimmerwohnung.
Angebote unter Nr. 9869
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erb. 3.3

Kinderlose Beamten-
familie sucht Verlehnung
halber zum 1. Okt. schöne
3-4 Zimmerwohnung
in gutem Hause und freier
Lage. Angebote m. Preis-
angabe unter Nr. 3768a
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Wohnung,
2-3 Zimmer, Karlsruher
oder Umgebung, auf Ok-
tober oder November zu
mieten gesucht.
Angebote u. Nr. 926656
an die „Bad. Presse“ erb.

2 Zimmer-Wohnung
zu jung. Ehepaar gesucht.
Angebote unt. Nr. 926678
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“.

Junges Ehepaar sucht
auf sofort oder 1. Sept.
eine 1-2 Zimmerwoh-
nung mit Küche u. Zu-
behör, möglichst in der
Stadt.

Angebote u. Nr. 926620
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten.

Eine ältere Dame sucht
2 unmöbl. Zimmer mit
Pension, wohnl. Befin-
dung, in guter Familie.
Angebote u. Nr. 926623
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten.

Schöne sofort ein zu
möbl. Zimmer, mit oder
ohne Pension.
Angebote u. Nr. 926628
an die Geschäftsstelle der
„Bad. Presse“ erbeten.

Möbliertes Zimmer
gesucht, möglichst barriere
u. elektr. Licht, ungenutz-
t in der Nähe d. d. Bahnhofs
per 1. od. 15. Septbr.
Angebote unter 926621
an die „Badische Presse“.

Fräulein sucht möbliert.
netten Zimmern auf 1. Sept.
mögl. Alleinmiete, wissa-
Wald- u. Schillerstr. Ange-
bote mit Preisang. unt.
Nr. 926508 an die Ge-
schäftsstelle d. Bad. Presse.

Gesucht auf 1. Sept. ein
aut möbliertes
Zimmer
an besseren Herrn.
Angebote mit Preisang.
gabe unter Nr. 926688
an die „Bad. Presse“ erb.

Beamtenwittwe sucht
gut möbl. Zimmer
auf 1. Sept. 1918. Angebote
unt. 926686 an die Ge-
schäftsst. der „Bad. Presse“.

Beamtenwittwe sucht
gut möbl. Zimmer
auf 1. Sept. 1918. Angebote
unt. 926686 an die Ge-
schäftsst. der „Bad. Presse“.

Beamtenwittwe sucht
gut möbl. Zimmer
auf 1. Sept. 1918. Angebote
unt. 926686 an die Ge-
schäftsst. der „Bad. Presse“.

Zu der Nähe des Adelparkes
werden
Räume
auch Wohnräume, möglichst auf
1. Oktober d. J.
gesucht.
Es wird auch ein ganzes Haus
gemietet.
Angebote unter Nr. 9947 an die
Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.